



Jahresbericht 2011/2012 der Koordinationsstelle Mensch&Spital

Gelingende Zusammenarbeit

Das vergangene Vereinsjahr war in verschiedenster Hinsicht geprägt von guter, gewinnbringender Zusammenarbeit im Haus, aber auch ausserhalb. Nachfolgend einige Beispiele:

Intern

Die Planung unserer neuen Koordinationsstelle erforderte das Engagement der Leitung Hotellerie, der Spitaldirektion und des Vorstandes. Einmal mehr setzten sich diese Stellen mit viel Herzblut für unsere Anliegen ein, sodass wir schliesslich zu einer guten Lösung kamen. Wir freuen uns, im Dezember vom Provisorium im Container wieder in die Eingangshalle des Kantonsspitals umziehen zu können.

Auf Grund konkreter Anlässe haben wir zusammen mit Mitarbeitenden beider Häuser die Zusammenarbeit in einzelnen Diensten angepasst. In der Psychiatrischen Klinik war es der Fahrdienst, der in einer erweiterten Oberarztsitzung in eindrücklicher Offenheit besprochen und auf eine gute gemeinsame Basis gestellt wurde. Im Kantonsspital erforderte die Begleitung eines Patienten während rund 4 Wochen rund um die Uhr eine permanente Abstimmung zwischen der Station und uns. Die grosse Kommunikationsbereitschaft und Flexibilität von Seiten der Station, aber die Bereitschaft der Freiwilligen, zusätzliche anspruchsvolle Dienste zu übernehmen war eindrücklich und erleichterte die Organisation sehr.

Zusammenarbeit und der Blick über das eigene Arbeitsfeld hinaus war auch Thema in Weiterbildungen, an denen wir gemeinsam mit interessierten Freiwilligen teilgenommen haben: eine spannende Führung im Abklärungs- und Aufnahmезentrum (AAZ) der Psychiatrischen Dienste Thurgau zeigte eindrücklich, welche Möglichkeiten ambulante Psychiatrie bieten kann, wenn die Strukturen entsprechend sinnvoll gestaltet werden. Ein Besuch im Offenen Atelier der Psychiatrischen Dienste gab Einblick in ein Angebot, das von Offenheit und Wertschätzung geprägt ist und Menschen in verschiedensten Lebenssituationen einen Ort für künstlerische Betätigung bietet. Beeindruckend war der Einblick in die Mansio Werkstätten, in denen neben Aufträgen für die Industrie auch Produkte für den Weihnachtsmarkt vom 24./25. November hergestellt werden. Ein hausinterner Workshop zum Thema Umgang mit Reklamationen unterstützte die Teilnehmenden darin, die eigene Wahrnehmung zu erweitern und auf andere Sichtweisen angemessen zu reagieren. Erst kürzlich gab uns eine Pflegeschülerin der Abteilung U3 einen Einblick in die Kommunikationsmöglichkeiten mit depressiven Menschen, die sie sich im Rahmen einer Fachmaturaarbeit erarbeitet hatte.

Seit Anfang Jahr stellten wir in jeder Ausgabe der Hauszeitung „ZOOM“ einen unsere Dienste vor, bisher waren es Patientenbegleitung und Kaffeedienst. Diese Artikel sollen den Mitarbeitenden einen vertieften Einblick in unsere verschiedenen Tätigkeiten geben.

Extern

Weil wir auf der Suche nach Freiwilligen für die Betreuung eines Aquariums auf einer Station intern nicht fündig wurden, haben wir seit langem wieder einmal ein Inserat geschaltet. Bisher leider ohne Erfolg....

Die Einführung von Strassenbezeichnungen auf dem Areal des Kantonsspitals führte zu einer Adressänderung, die auch wir umsetzen mussten. Nach der Bestellung eines neuen Stempels erhielten wir einen Telefonanruf des Posthalters von Scherzingen. Er kümmerte sich im Anschluss darum, dass das bestehende, aber nie genutzte Postfach von M&S aufgehoben wurde, damit die Zustellung an die neue Spitaladresse weiterhin gewährleistet ist.

In Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe Thurgau durften wir im Frühling erstmals die Thurgauer Lernenden HF Pflege im letzten Ausbildungsjahr zum Thema Freiwilligenarbeit unterrichten. Einige der SchülerInnen kannten uns bereits von einem Praktikum in Münsterlingen, andere hatten Erfahrungen mit anderen Freiwilligendiensten in ihren jeweiligen Organisationen, sodass sich ein interessanter Austausch entwickelte.

Im August waren wir beteiligt an der Tagung „Freiwillig in Kreuzlingen“. Thema war die Vernetzung unter den Freiwilligenorganisationen in der Region Kreuzlingen und die dafür vorgeschlagene regionale Benevol-Stelle. Wir hoffen natürlich sehr, dass diese realisiert werden kann.

Der Kontakt zu unseren Mitgliedern ist uns wichtig. Neben den Besuchen bei hospitalisierten Mitgliedern mit einer Rose (im vergangenen Vereinsjahr waren das 15) hören wir oft nur aus Anlass von Adressänderungen von ihnen. Gerne nehmen wir auch Anregungen oder Fragen aus dem Mitgliederkreis entgegen oder offerieren Mitgliedern einen Kaffee, wenn sie im Spital vorbeikommen.

Dank

Die wichtigste Voraussetzung für gelingende Zusammenarbeit von professioneller Dienstleistung und Freiwilligenarbeit sind motivierte, flexible Freiwillige, die Patienten und Mitarbeitenden offen und vorurteilsfrei begegnen. All unseren Freiwilligen sei an dieser Stelle deshalb ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Auch auf Seiten der angestellten Mitarbeitenden sind diese Voraussetzungen nötig, und auch bei ihnen möchten wir uns herzlich für die Offenheit, Flexibilität und Wertschätzung bedanken.

Die Organisation der Einsätze ist nur möglich in einem funktionierenden Team und auf der Grundlage von Zusammenarbeit und offener Kommunikation. Zu diesem Team gehören Susanne Klingenfuss und Sonja von Kampen, die die Dienste organisieren und die Freiwilligen betreuen. Die grosse Bereitschaft von beiden Frauen, sich auf Diskussionen einzulassen und gemeinsam Verbesserungen oder Neues zu entwickeln, beeindruckt mich immer wieder neu. Herzlichen Dank dafür. Der Vorstand von Mensch & Spital schafft die nötigen Rahmenbedingungen für gute Arbeit an der Basis. Er tat dies auch im neunten Jahr seines Bestehens in verdankenswerter Weise fundiert und gleichzeitig unkompliziert, ernsthaft, fantasievoll und mit Humor. Wir alle wissen, dass eine solche Trägerschaft nicht selbstverständlich ist und schätzen sie deshalb sehr. Aber: ohne Sie alle, die Sie als Mitglieder Mensch&Spital mittragen, wäre all das nicht möglich. Wir bedanken uns deshalb auch bei Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung. Wir freuen uns darauf, mit allen Beteiligten im kommenden zehnten Vereinsjahr weiterhin eine gute Zusammenarbeit zu pflegen und unser Jubiläum zu feiern. Herzlichen Dank.

Silvia Müller